



KONTAKTE

AUS DEM LEBEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Mein Leben aus Gottes Hand

Ein guter Job, gute Freunde, eine gute Gesundheit – es gibt viele Gründe, um Erntedank zu feiern – denn das Erntedankfest ist ja nicht nur was für Bauern. Das Erntedankfest spornt mich an, dankbar zu sein für all das, was mein Leben reicher macht und gelingen lässt. Jeder Bauer und jede Gärtnerin wissen: Alle Mühe und aller Eifer sind keine Garantie für eine gute Ernte. Eine gute Ernte ist immer auch ein Geschenk. Kein unverdientes Geschenk, aber eben doch ein Geschenk, manchmal sogar ein sehr großzügiges Geschenk.

So danke ich zum Erntedankfest ganz besonders für all das, was ich in diesem Jahr geerntet habe und geschenkt bekam, einiges davon unerwartet und manches auch unverdient. Ich danke auch für das Bedrohliche, das sich unerwartet zum Guten gewendet hat. Ich danke für das Schwere, das ich mit Gottes Hilfe und dem Beistand guter Freunde bewältigen oder wenigstens aushalten konnte.

„Die Erde ist voll von der Güte des Herrn“

sagt der Beter von Psalm 33. Aber bei aller Dankbarkeit zum Anlass des Erntedankfestes fällt es mir in diesem Jahr nicht leicht, das mitzusprechen. Im Blick auf die Zahl der weltweit an dem Corona-Virus Erkrankten und Verstorbenen. Im Blick auf die Flutkatastrophe in Deutschland und auf den immer deutlicher werdenden Klimawandel. Im Blick darauf, wie die westlichen Nationen sich aus Afghanistan davongeschlichen

haben. Ist diese Erde nicht voll Leid und Tod? Voll mit unsicheren und bangen Fragen von allen, die sich um ihre Lebensgrundlage und um ihre Zukunft sorgen?

„Er hält die ganze Welt in seiner Hand“



Es tut gut, in dieser Unsicherheit auch andere Stimmen in sich zu hören, etwa die Melodie dieses Spirituals. In diesen Tagen geht mir das Lied immer wieder durch den Sinn. In vielen Schulanfangsgottesdiensten ist es mit Begeisterung gesungen worden. Ich habe die Kinder noch vor Augen, wie sie die schwungvolle Melodie und den verständlichen Text mit Bewegungen begleiten, den großen Erdball formen, auf sich selbst und andere zeigen. Ich hoffe, dass das Lied mit seiner Botschaft tief in ihnen weiterschwingt.

Die wichtigste Botschaft

Gott hält die ganze Welt in seiner Hand – ein eingängiges Bild. Für manchen klingt

es vielleicht ein wenig naiv. Was soll das heißen – angesichts von weltweiten Kriegen oder einem Virus, das wir nicht kontrollieren können? Aber es ist eine Glaubensaussage, und in den einfachen Strophen steckt die wichtigste Botschaft der biblischen Schöpfungsgeschichten!

Gott hält die ganze Welt in seiner Hand. Er hat sie geschaffen und erhält sie – uns alle, die Großen und die Kleinen, die Gesunden und die Kranken, die Glaubenden und die Zweifelnden, die Erfolgreichen und die Suchenden. So wenig wie das Virus Halt macht vor Ländergrenzen, tut es Gottes Liebe auch nicht.

Ein anderer Blick auf unsere Welt und unser Leben

Gott hat uns viele Möglichkeiten gegeben, auch in der medizinischen Forschung, die wir miteinander um den ganzen Globus verantwortlich teilen und nicht gegeneinander ausspielen sollen. Wir sind alle abhängig voneinander, stehen aber auch miteinander in Gottes Hand. Diese Zeit lehrt mich, die Chancen und Risiken der Globalisierung neu zu verstehen.

In dieser Zeit ist es gut, einen anderen Blick auf unsere Welt und unser Leben zu werfen. Wir sind gehalten und zusammengehalten in dem, was dieses einfache Bild der Hand Gottes zeigt: Im Miteinander der Gemeinschaft, im Sorgen füreinander, in der Beziehung zu Gott. Damit wünsche ich uns gute Erfahrungen!

Ihr Pfarrer Peter Plack

**Gemeindeausflug
nach Heidenheim**

Seite 2

**Neue Mannschaft
Förderverein**

Seite 3

**Erste Ausgabe
der neuen
Jugendkontakte**

Seite 5 und 6

NACHGEFRAGT

RITA ZELL, NEUES GESICHT UND FRISCHE KRAFT IM BRUNNENREUTHER SENIORENKREIS



KONTAKTE (K): Frau Zell, Sie sind ja „universell einsetzbar“. Mehrere Perioden im Kirchenvorstand, früher im Kirchenchor, Kindernachmittage – man kennt Sie aus vielen Stellen in der Kirchengemeinde.

Und jetzt Seniorenkreis? Wie ist es dazu gekommen?

Rita Zell (RZ): Bei einem Kirchenbesuch im Juni erfuhr ich, dass Frau Linden aus gesundheitlichen Gründen den Seniorenkreis in Spitalhof nicht mehr abhalten möchte. Da dachte ich mir „Schade, jetzt fällt der weg und die Damen haben keine Möglichkeit mehr, sich zu treffen.“ Nach einem Gespräch mit Frau Spachmann habe ich mich dann entschieden, diesen Kreis „weiterleben“ zu lassen.

K: Was sind Ihre Pläne?

RZ: Große Pläne haben wir keine. Mir geht es darum, Menschen etwas Vertrautes wieder zu ermöglichen: Nach eineinhalb Jahren Corona-Verbot sich mal wieder zu begegnen, sich auszutauschen und ein paar gemütliche Stunden miteinander zu verbringen. Das Ganze werden wir dann noch erweitern mit gemeinsamen Singstunden, Vorträgen zu gewünschten Themen usw.

K: Sie werden sicher im Team arbeiten. Wer sind Ihre Mitstreiter?

RZ: Ich bin sehr froh, dass sich noch zwei Mitstreiterinnen gemeldet haben. Frau Weise und Frau Spachmann gehören noch zum Team, Herr Dölling übernimmt weiter den Fahrdienst. Dafür bin ich sehr dankbar.

K: Welche Unterstützung wünschen Sie sich von Seiten der Kirchengemeinde?

RZ: Pfarrerin und Pfarrer Kuhn und Pfarrer Plack haben sich bereit erklärt, abwechselnd bei den Treffen dabei zu sein; das fanden alle Beteiligten toll. Außerdem wird uns der Gemeindesaal zur Verfügung gestellt, wo wir uns alle zwei Monate treffen können. Damit sind wir schon sehr zufrieden und freuen uns auf ein paar gemütliche Stunden in froher Runde.

Übrigens: Gerne begrüßen wir weitere Personen, die mit uns einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen möchten!

K: Gottes Segen und alle guten Wünsche für Ihre Arbeit!

BK

GEMEINDEAUSFLUG NACH HEIDENHEIM

Am Sonntag, 10. Oktober 2021, laden wir alle Interessierten zu einem Ausflug nach Heidenheim ein, um das dortige Kloster mit dem Münster St. Wunibald zu entdecken. Kloster Heidenheim in Altmühlfranken, Bindeglied zwischen dem Fränkischen Seenland und dem Naturpark Altmühltal, ist ein Kulturschatz ersten Ranges.

Im 8. Jahrhundert legten hier die angelsächsischen Geschwister und Heiligen Wunibald und Walburga die Wurzeln der Christianisierung in Süddeutschland. Um 1200 wurde das Kloster von einer benedikтинischen Reformwelle erfasst, um dann erneut bedeutende Impulse ins Umland zu senden. Mit der Reformation in Franken wurde das Kloster aufgehoben. Seither wird die ehemalige Klosterkirche - ein Kleinod romanischer Architektur - als evangelisch-lutherische Pfarrkirche genutzt.



KK

Folgendes Programm ist geplant:

- 08.30: Abfahrt
Parkplatz Martinskirche Spitalhof
- 10.00: Ankunft in Heidenheim
Andacht im Münster
- 11.00: Führung durchs Münster
- 12.00: Mittagessen im Kloster
Besuch des Klosterladens
- 13.30: Führung durchs Kloster
und Klostermuseum
- 15.00: Möglichkeit zum Kaffeetrinken
im Kloster
- 16.00: Rückfahrt
- 17.30: Rückkunft

Max. Teilnehmerzahl: 53

Das „Windhundprinzip“: Wer zuerst kommt ...

**Kosten: 25,00 € p.P.,
Kinder bis 16 Jahre 10,-- €**

Bezahlung bitte bar bei Anmeldung oder per Überweisung vorab.

Im Preis enthalten:

- Fahrt in einem modernen Reisebus nach Heidenheim und zurück (nach aktuellem Stand muss während der Fahrt eine FFP2-Maske getragen werden)

- Reiseleitung durch Pfarrer Klaus Kuhn

- Eintritt Museum und Führungen

Extras:

- Mittagessen (bei der Anmeldung bitte angeben, was Sie gerne essen möchten)

Spanferkelbr. m. Kartoffel- u. Krautsalat 12,90 €

Sammenheimer Walnussnudeln mit 9,60 €

Gemüse-Ratatouille

VOKALENSEMBLE HARMONIE



Bereits seit dem Herbst 2005 gastiert das Vokalensemble aus St. Petersburg regelmäßig auch in der Martinskirche Spitalhof und hat sich hier eine treue Hörergemeinde geschaffen.

Geplant ist auch in diesem Herbst am Sonntag, 7. November, um 19.30 Uhr ein Konzert mit russischen geistlichen Liedern und Volksliedern aus mehreren Jahrhunderten. Bitte merken Sie sich in ihrem Kalender den Termin vor und achten auf weitere Ankündigungen auf Plakaten und die Abkündigung im Gottesdienst.

Noch ist nicht sicher, ob die Pandemiesituation die Veranstaltung erlaubt; für die Sänger wäre es eine große Erleichterung, wieder in Deutschland auftreten zu dürfen, da sie einen Großteil ihres Einkommens aus diesen Konzerten bestreiten und damit ihre Familien

unterstützen. Hoffen wir also das Beste.

Dr. Georg Fronius, Neuburg

NACHT DER LICHTER

Nehmen Sie sich eine Auszeit von der vorweihnachtlichen Hektik und tauchen Sie ein in ein Lichtermeer am Sonntag, 1. Advent, 28.11.2021 um 18:00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche. Gebete, Taizé-Gesänge und und Stille verbinden uns mit Gott.

Durch den Gottesdienst führen Pfarrer Plack und Team, musikalische Gestaltung durch Christine Roß.

PP



DENK' MAL AN DIE UMWELT

In Deutschland werden jedes Jahr rund 25 Millionen neue Handys gekauft. Ausgediente Mobiltelefone verschwinden oft in der Schublade. „MissionEineWelt“ hat in Bayern eine Sammelaktion gestartet, um die wertvollen Rohstoffe, wie Gold und Kupfer, sinnvoll zu nutzen. Bitte legen

Sie Ihre **gebrauchten Handys ohne Akku** in die aufgestellte Sammelbox im Vorraum der Martinskirche.

CMS

EIN SCHIFF, DAS SICH GEMEINDE NENNT.

NEUE MANNSCHAFT BEIM FÖRDERVEREIN EVANGELISCHES GEMEINDEZENTRUM BRUNNENREUTH

Ende Juli konnte der Förderverein Gemeindezentrum Brunnenreuth e.V. zur jährlichen Mitgliederversammlung ins Gemeindehaus Spitalhof einladen. Nach der Begrüßung informierte der Stellvertretende Vorsitzende und Kassier Ferdinand Kos die Anwesenden über den Mitgliederstand (55 zum 31.12.2020) und die wegen der Corona-Pandemie brachliegenden Vereinsaktivitäten. Im Kassenbericht stellte Herr Kos Ausgaben und Einnahmen des Vereins vor. Die Kassenprüferinnen Gundi Fleischer und Heide Schnepf bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung und beantragten die Entlastung des Vorstandes. Dieser wurde mit jeweils einer Enthaltung entlastet.

Turnus- und satzungsgemäß standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Werner Stang, bisher 1. Vorsitzender, und Herr Kos standen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. So ergab die Wahl folgenden neuen Vorstand für die nächsten beiden Jahre:

Dr. Oliver Schlicht (1. Vorsitzender), Roland Beer (stellvertretender Vorsitzender und Kassier), Brigitte Krach und Dietmar Tank (Vorstandsmitglieder). Pfarrer Klaus Kuhn ist kraft seines Amtes Mitglied im Vorstand. Frau Fleischer und Frau Schnepf prüfen auch in Zukunft die Kasse.

Frau Fleischer und Frau Krach dankten Herrn Kos mit einem Präsent für sein Engagement für den Förderverein, besonders in den vergangenen Jahren.

Der „neuen Mannschaft“ wünscht die KONTAKTE-Redaktion ein glückliches Händchen und viel Erfolg bei ihren Vorhaben und natürlich viele neue Mitglieder!



Der neue Vorstand von links nach rechts: Roland Beer, Pfarrer Klaus Kuhn, Brigitte Krach, Dr. Oliver Schlicht (Vorsitzender), Dietmar Tank

ÖKUMENE

GOTTESDIENST ZU BUSS- UND BETTAG - BIBELABENDE



In guter geschwisterlicher Verbundenheit besinnen wir uns am Buß- und Bettag, 17. November, in einem ökumenischen Gottesdienst in der Martinskirche auf Gottes Orientierung für unser Leben. Pfarrerin Kuhn und Pfarrer Meyer von der katholischen Pfarrei Herz Jesu gestalten diesen Gottesdienst, Beginn um 19.00 Uhr.

Gleich im Anschluss daran starten wir im Gemeidesaal Spitalhof die bewährte Reihe unserer ökumenischen Bibelabende. Gottes Wort, die Bibel, weist uns auch heute den Weg für ein gelingendes Leben. Gott selbst lässt sein Wort für uns lebendig werden, damit es uns ermutigt und begleitet, in ökumenischer Verbundenheit.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

KK

EWIGKEITSSONNTAG



Am Ewigkeitssonntag, 21.11., ist um 9.30 und 11.00 Uhr jeweils ein Gottesdienst mit Totengedenken in der Martinskirche Spitalhof mit Pfarrer Kuhn. Wir laden zu den Gottesdiensten die Angehörigen von Verstorbenen seit dem letzten Ewigkeitssonntag ein. In der Dreieinigkeitskirche findet aus Platzgründen kein Gottesdienst statt.

Da die Platzzahl in den Gottesdiensten noch immer beschränkt ist, feiern wir um 14.00 Uhr eine Andacht auf dem Friedhof in Spitalhof mit Pfarrer Kuhn, bei der wir uns unserer Verstorbenen gedenken.

KK

VOLKSTRAUERTAG



Am Volkstrauertag, 14. November, ist um 9.30 Uhr in der Martinskirche und um 11.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche Gottesdienst.

In Spitalhof findet im Anschluss an den Gottesdienst eine Kreuzniederlegung am Kriegerdenkmal statt.

KK

AUSTRÄGER GESUCHT

Wir suchen dringend einen neuen Austräger für unseren Gemeindebrief KONTAKTE und für den MONAT im Ortsteil Hagau.

Ca. 40 Exemplare müssen alle zwei Monate verteilt werden.

Wenn Sie uns ehrenamtlich unterstützen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter Tel. 08450 / 70 75 oder per Mail an pfarramt@brunnenreuth.de.

KK

MARMELADEN-BAZAR

Zur Erinnerung: am 17. Oktober in der Dreieinigkeitskirche in Ebenhausen-Werk, nach dem Gottesdienst, gibt es Marmeladen, Konfitüren und anderes Eingemachtes zu kaufen. Der Erlös wird für Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik im Gemeidesaal in Spitalhof verwendet.

CMS

VERANSTALTUNGEN

Folgende Gruppen, Kreise und Veranstaltungen sind geplant, sofern es die staatlichen Bestimmungen zulassen:

10.10., Gemeindeausflug zum Kloster Heidenheim

EBENHAUSEN

02.10., 10.00 Uhr, Konfismstag

17.10., 11.00 Uhr, Marmeladenflohmarkt nach dem Gottesdienst

18.10., 19.30 Uhr, Öffentl. Kirchenvorstandssitzung

21.10., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag

18.11., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag

SPITALHOF

19.10., 18.30 Uhr, Öffentl. Jugendausschusssitzung

02.11., 18.00 Uhr, Konfi-Team

07.11., 19.30 Uhr, Konzert Petersburger Harmonie

13.11., 10.00 Uhr, Konfismstag

16.11., 18.30 Uhr, Öffentl. Jugendausschusssitzung

17.11., 20.00 Uhr, Ökumenischer Bibelabend

18.11., 19.30 Uhr, Öffentl. Kirchenvorstandssitzung

30.11., 18.00 Uhr, Konfi-Team

Regelmäßig treffen sich außerhalb der Schulferien

Montag, Spitalhof:

09.00 - 10.00 Uhr, Postcovid Gymnastik

10.00 - 11.00 Uhr, Gedächtnistraining in Bewegung

20.00 Uhr, Posaunenchorprobe

Dienstag, Ebenhausen:

08.30 - 09.30 Uhr, Gedächtnistraining in Bewegung

09.30 - 10.30 Uhr, Postcovid Gymnastik

Mittwoch:

19.45 Uhr, Gospelchorprobe „Martin-Singers“

Die Termine unserer VCP-Pfadfinder-Gruppen teilen wir gerne auf Anfrage mit.

Kontaktadressen für Gruppen und Kreise erhalten Sie im Pfarramt.

Die Termine unserer Gottesdienste finden Sie auf der Mittelseite des MONAT

GEBURTSTAGE IM OKTOBER

Aus Datenschutzgründen Veröffentlichung nur in der gedruckten Ausgabe der KONTAKTE.

GEBURTSTAGE IM NOVEMBER

TAUFEN

TRAUUNGEN

BEERDIGUNGEN

WIR SAGEN EIN HERZLICHES „DANKESCHÖN“

Im Frühsommer haben wir Sie um die Zahlung des Kirchgeldes und eine Spende für unsere Gemeindebriefe „MONAT“ und „KONTAKTE“ gebeten.

Die Spenden für unsere Gemeindebriefe betragen bis Ende August 2570 €; die Einnahmen für das Kirchgeld betragen 35000 €. Dafür sagen wir von Herzen „Danke“. Sollten Sie übersehen haben, das Kirchgeld zu überweisen, können Sie dies bis Jahresende noch gerne nachholen.

Vielleicht kann ja das beigefügte *Gedicht von Oskar Loy* Sie noch ein wenig motivieren:

1 Ein Christenmensch steht fröhlich auf;
er weiß noch nicht, dass bald darauf
ihm von der Kirchi' wird überbracht
ein Schreiben, das ihn grantig macht.
Er nimmt's zur Hand, da fällt ihm ein,
das wird des Kirchgelds wegen sein.
Jetzt soll er außer Kirchensteuer
noch Kirchgeld zahlen, das wird teuer.

2 Da wird zu helfen er gebeten,
denn seine Hilfe ist vonnöten
für viele, sonderlich die Alten,
die sich oft für vergessen halten.
Für viele, die behindert leben,
um ihnen Mut und Kraft zu geben.
Ihr wisst, die nette Welt von heute
hat ihre dunkle Gegenseite.

3 Der Christenmensch liest's und sagt: Gut!
Wenn man damit was Rechtes tut,
so rüch ich halt etwas heraus,
dann geb' ich es nicht unnützlich aus.
Ich hab' ja sonst doch keine Ruh'
und leg' mein Scherflein auch dazu;
denn was da steht, das seh' ich ein:
Ich will kein Kirchgeldmuffel sein.

Das ist noch nicht das Ende. Lesen sie Aktuelles aus Jugendkontakte ...

WIR SIND FÜR SIE DA!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
Email: pfarramt@brunnenreuth.de
www.brunnenreuth.de
Öffnungszeiten des Pfarramts:
09.00 - 11.00 Uhr Montag, Dienstag u. Freitag
15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag

Pfarrerin Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn
Kontakt über Pfarramt oder
Klaus.Kuhn@elkb.de

Pfarrer Peter Plack
Hauptstr. 22 • 85123 Karlskron
Telefon 08450-929599
Email: pfarrer.plack@brunnenreuth.de

Gemeindereferentin Sarah Bittner
Telefon 08450/9567 • Mobil 0170/2305231 •
Büro im Gemeindehaus Spitalhof •
Email: Gemeindereferentin@brunnenreuth.de

KIRCHEN & TREFFPUNKTE

Martinskirche und Gemeindehaus Spitalhof •
Hans-Denck-Str. 20 • 85051 Ingolstadt

Dreieinigkeitskirche und Gemeindesaal
Ebenhausen-Werk • Müllerstr. 8 •
85107 Baar-Ebenhausen

Evang. Kindergarten Spitalhof
Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 08450/271 •
Email: kita.brunnenreuth@elkb.de

SPENDENKONTO

bei der VR-Bank Bayern-Mitte e.G.
IBAN: DE72 7216 0818 0006 5606 28
BIC: GENODEF1INP

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Redaktion: Erich Dölling (ED), Brigitte Krach (BK),
Klaus Kuhn (KK), Claudia Maria Schwalm (CMS),
Dietmar Tank. Layout: Erich Dölling
V. i. S. d. P.: Pfarrer Klaus Kuhn • Auflage: 5000 •
Redaktionsschluss: 17.09.2021 •
Redaktionsschluss: 15.10.2021 f. d. nächste
Ausgabe •
Bildnachweis:
Privat, wenn am Bild nicht anders vermerkt,
oder von www.gemeindebrief.de



JUGEND KONTAKTE

AUS DEM



Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen. Viele kleine Menschen werden willkommen geheißen und in Kindergruppen freundlich begleitet. Der erste große Schritt ohne ihre Eltern ist aufregend, für die Familien emotional. Gemeinschaft unter Kindern zu erleben, ein Teil des Ganzen zu werden und uns Pädagoginnen zu vertrauen, braucht nun viel Zeit und Geduld.

Derzeit wird es uns auch in Aussicht gestellt, durch die veränderten Hygiene- und Covid-Regeln, sich Gedanken über die Gestaltung des St.



Martin-Tages zu machen. Hier sind wir im regen Austausch mit dem Ehepaar Kuhn. Schön wäre es, wenn wir Kleinen aus der Gemeinde mit Gemeindegliedern zusammen eine Form des Feierns finden. Hierzu wird es über den Schaukasten und die Webseite aktuelle Informationen geben.

Wir versuchen schrittweise, vernünftige Wege zu entdecken, die Jung und Alt in unserer Gemeinde sich begegnen können. Miteinander oder füreinander Momente schaffen und teilen können, ist nach der langen Zeit eine Herausforderung. Wir sind gespannt, was wir gemeinsam erleben werden.



Bleiben Sie gesund! Ihr Team vom Kindergarten Spitalhof.

Susanne Wimberger

ÖKUMENISCHER KINDERBIBELTAG

Am Buß- und Betttag, Mittwoch 17.11., veranstaltet die Kirchengemeinde Brunnenreuth in Zusammenarbeit mit der katholischen Nachbargemeinde Herz Jesu einen ökumenischen Kinderbibeltag für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse.

Unter dem Motto „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ findet der Kinderbibeltag von 8:30 bis 13:30 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu (Zeppelinstraße 90, 85051 Ingolstadt) statt.

Einladungen und weitere Informationen werden über die Grundschulen verteilt oder können bei Gemeindereferentin Sarah Bittner erfragt werden: gemeindereferentin@brunnenreuth.de

Sarah Bittner



Bildquelle: afgshop.de

GRILLFEST FÜR JUGENDMITARBEITER*INNEN

Ende August waren alle Mitarbeitenden der Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu einem Grillfest eingeladen, um ihnen für ihr Engagement zu danken. Trotz der Herausforderungen, vor die wir durch die Pandemie gestellt wurden, haben sich unsere Ehrenamtlichen stets bemüht, die Jugendarbeit am Laufen zu halten. Wir haben als eine der wenigen Gemeinden im Dekanat unseren Konfiks in Präsenz weiterführen können, nur dank der Mithilfe und Kreativität unserer Teamer*innen. Auch alternative online-Angebote konnten wir anbieten, die von den Jugendlichen gut angenommen werden. Zum Grillfest sind einige Mitarbeiter*innen zusammengekommen und haben sich von Mitgliedern des Jugendausschusses verpflegen lassen. Zwei Grillmeister und ein Küchenteam, das sich um ein Buffet mit Salaten und Soßen gekümmert hat, haben dafür gesorgt, dass wir einen tollen Abend hatten und alle satt und glücklich nach Hause gehen konnten.

Sarah Bittner



TRAINEEWOCHENENDE AM AMMERSEE

Zum Abschluss ihrer Ausbildung zu Jugendmitarbeiter*innen verbrachten unsere Trainees ein aufregendes Wochenende im Wilhelm-Präger-Jugendhaus in Riederau am Ammersee. Der Traineekurs fand dieses Jahr in Kooperation mit Manching statt. Geleitet wurde der Ausbildungskurs von Sarah Bittner (Gemeindefereferentin Brunnenreuth) und Reiner Siegmund (Jugendmitarbeiter Manching). Peter Plack (Pfarrer Brunnenreuth) hat die beiden auf dem Wochenende unterstützt. Neben inhaltlichen Einheiten zu den Themen Prävention sexualisierter Gewalt, Konflikte und Glaubensbasics blieb auch Zeit für eine entspannte Mittagspause am Strand am Ammersee. Anhand von Beispielen aus Erfahrungen der Kursleitenden wurden verschiedene Szenarien durchgedacht und Lösungsvorschläge für solche Situationen erarbeitet. Für die nötige Unterhaltung sorgte der Casinoabend, der bei allen Trainees sehr gut ankam. Dabei durften die Trainees bei Blackjack und

Roulette ihr Glück auf die Probe stellen. Die erspielten Chips konnten gegen Snacks und alkoholfreie Cocktails eingetauscht werden. Für das leibliche Wohl sorgte ein Küchenteam, bestehend aus vier aktiven Teamer*innen aus Brunnenreuth. Das Wochenende wurde mit einem Werkstattgottesdienst abgeschlossen, den die Trainees in Eigenarbeit vorbereitet hatten. Da mit diesem Wochenende auch die Ausbildung zu einem Abschluss gebracht wurde, durfte auch eine Urkundenverleihung nicht fehlen. Mit diesen Urkunden erhielten die Trainees auch die Berechtigung zum Beantragen einer **Jugendleitercard**, die sie zum Leiten von Jugendgruppen qualifiziert. Das Team von Brunnenreuth freut sich auf tatkräftige Unterstützung und eine spannende Zusammenarbeit mit unseren neuen Konfiteamer*innen.

Laura Rafter



Von links nach rechts: Sarah Schmatz, Felix Bumberger, Laura Rafter, Jonas Bumberger, Ulf Schlicht, Sarah und Manuel Bittner, Margit Reng.

HOCHZEITSGLÜCKWÜNSCHE

Wir gratulieren Sarah Bittner (ehemalige Schneider) und ihrem Mann Manuel herzlich zu ihrer standesamtlichen Trauung.

Ein paar Jugendmitarbeitende haben sie nach ihrem Ja-Wort vor dem Deutschen Medizinhistorischen Museum, der Alten Anatomie, empfangen und ihnen direkt gratuliert!

Die beiden freuten sich sehr über die persönlichen Glückwünsche und das Geschenk. Wir wünschen dem frisch vermählten Paar alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.

Sarah Schmatz

GROSSFAHRT UNSERER PFADIS NACH POLEN

Für die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Martin von Tours ging es die ersten zwei Augustwochen auf Großfahrt nach Polen. Die erste Herausforderung - die Anreise per Zug - lag gleich am Beginn der Reise. Am Zeltplatz angekommen, erkundeten wir in den folgenden Tagen die Gegend und wiederholten in einem Geländespiel pfadfinderische Fähigkeiten wie Knoten und Bunde, erste Hilfe, Lieder singen und das Aufbauen eines Unterschlupfes für schlechtes Wetter. Vor allem letzteres wurde in dem darauffolgenden Haik mehrfach benötigt! Wir entdeckten die wunderschöne Landschaft der masurischen Seenplatte vier Tage lang in Kleingruppen, sowohl zu Fuß, als auch auf dem Wasser per Kanu oder Kajak. Tolle Seenlandschaften, brennende Sonnenuntergänge, Störche, Rehe und Elche - wir wurden nicht enttäuscht. In der zweiten Hälfte der Großfahrt unternahmen wir Ausflüge nach Danzig, zur nahe gelegenen Wolfsschanze und in ein Schwimmbad. Eine Lagerolympiade bildete den Abschluss unserer Fahrt.

Wir sind froh, dass wir trotz aller Unwägbarkeiten die Großfahrt durchführen konnten. Unser Dank gilt dem Organisationsteam für ein unvergessliches Lager und dem Förderverein für die finanzielle Unterstützung.

Georg Krach

